

## Anzeigentext

Name und Anschrift der Vergabestelle	Umweltbundesamt Referat Z 6 Wörlitzer Platz 1 06844 Dessau-Roßlau	Tel.: (0340) 2103 2863 Fax: (0340) 2104 2863 Gz.: Z 6 – 50248-1/27 Projektnr. 55 977
Art der Vergabe	Öffentliche Ausschreibung nach der Vergabe- und Vertragsordnung für Leistungen – Teil A „Allgemeine Bestimmungen für die Vergabe von Leistungen“ (VOL/A)	
Form der Angebote	Die Angebote sind schriftlich bei der ausschreibenden Stelle einzureichen. Elektronische Angebote sind nicht zugelassen.	
Art und Umfang der Leistung sowie Ort der Leistungserbringung	<p><b>Entwicklung von Methoden zur Berechnung von Emissionen von Luftschadstoffen aus Bautätigkeiten und Baustellen</b></p> <p>Emissionen von Luftschadstoffen aus Quellen im Zusammenhang mit Bautätigkeiten und Baustellen finden derzeit in der deutschen Berichterstattung unter der UNECE Konvention über weiträumige grenzüberschreitende Luftverunreinigung (Genfer Luftreinhalteabkommen; CLRTAP) keine Berücksichtigung. Dies ist insbesondere darauf zurück zu führen, dass eine praktikable Methodik zur Berechnung von Emissionen verschiedener Luftschadstoffe im dafür einschlägigen EMEP/EEA Guidebook fehlt und diese Aspekte nicht berücksichtigt werden.</p> <p>Neben der Verpflichtung Deutschlands zu einer vollständigen, konsistenten und transparenten Berichterstattung unter dem Genfer Luftreinhalteabkommen, sind die Emissionen, insbesondere Staub (PM 10 und PM 2,5) aus diesen Quellen vor allem in urbanen Räumen durchaus von Bedeutung.</p> <p>Zwar gibt es bereits Methoden zur Berechnung von Emissionen aus Verbrennungsmotoren für mobile Maschinen und die Handhabung von Schüttgütern. Allerdings scheinen diese nicht in ausreichendem Maße die Emissionen aller relevanten Quellen im Zusammenhang mit Bautätigkeiten und Baustellen abdecken zu können.</p> <p>Mit dem Projekt soll diese Problematik aufgegriffen werden. Aufgabe ist es die relevanten Quellen an Emissionen zu identifizieren und eine Methodik zur Berechnung der Emissionen (TIER 1) für die unter CLRTAP geregelten Schadstoffe aus den identifizierten Quellen zu entwickeln, die auch europaweit angewendet werden und damit die Lücke im EMEP/EEA Guidebook schließen kann. Dabei soll die Methodik auf der Nutzung von in der amtlichen Statistik bzw. in Verbandsstatistiken vorhandenen Daten gründen.</p> <p>Auf Basis der Methodik sollen die Emissionen Deutschlands anhand von Aktivitätsdaten aus der amtlichen Statistik für die Jahre 1990 bis zum aktuellen Jahr berechnet werden.</p> <p>Ort der Leistungserbringung ist Dessau-Roßlau.</p>	
Losaufteilung	Die Gesamtleistung bildet ein Los.	
Ausführungsfrist	<b>15.09.2015 bis 15.11.2015</b>	
Anforderung der Vergabeunterlagen	Die Vergabeunterlagen können bei der ausschreibenden Stelle schriftlich angefordert werden. Es besteht jedoch auch die Möglichkeit zum selbstständigen Download auf der Internetseite des Umweltbundesamtes  <a href="http://www.umweltbundesamt.de/das-uba/ausschreibungen-zuwendungen">www.umweltbundesamt.de/das-uba/ausschreibungen-zuwendungen</a>	
Angebotsfrist	<b>16.7.2015</b> (Posteingang im Umweltbundesamt Dessau-Roßlau)	
Bindefrist	<b>28.8.2015</b>	
Zahlungen	Es gelten die Zahlungsbedingungen nach § 17 VOL/B	

<p>Nachweis für die Beurteilung der Eignung des Bieters</p>	<p>Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit sind im Angebot darzulegen und wie folgt nachzuweisen:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Detaillierte Kenntnisse des Tätigkeitsfeldes „Bautätigkeiten und Baustellen“ und den damit verbundenen Emissionen von Luftschadstoffen.</li> <li>2. Kenntnisse in der Quantifizierung und Berechnung von luftgetragenen Emissionen.</li> <li>3. Kenntnisse des internationalen Verhandlungsprozesses grenzüberschreitender Luftschadstoffe und deren Berichterstattungsrichtlinien.</li> <li>4. Kenntnisse der Methoden zur Emissionsberechnung grenzüberschreitender Luftschadstoffe und deren Berichterstattung.</li> <li>5. Kenntnisse der im Zusammenhang mit Luftschadstoffen sowie anlagenbezogener Berichterstattung geltenden nationalen und internationalen gesetzlichen Regelungen.</li> <li>6. Kenntnisse der Nomenklatur zur Berichterstattung unter dem Genfer Luftreinhalteabkommen und der Systematik der deutschen Emissionsinventare.</li> <li>7. Kenntnisse des Systems der Emissionsberichterstattung in Deutschland und Europa.</li> </ol> <p>Die Nachweisführung hat zu jedem der vorgenannten Themen-/Tätigkeitsfelder durch jeweils mindestens zwei Projekte, deren Abschluss nicht länger als 5 Jahre zurückliegt, zu erfolgen.</p> <p>8. In Form einer Eigenerklärung ist zu bestätigen, dass</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– über das Vermögen des Bieters kein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares Verfahren eröffnet oder beantragt oder ein Antrag auf Eröffnung eines solchen Verfahrens mangels Masse abgelehnt worden ist,</li> <li>– sich der Bieter nicht in Liquidation befindet,</li> <li>– der Bieter seinen gesetzlichen Verpflichtungen zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie von Beiträgen zur gesetzlichen Sozialversicherung ordnungsgemäß nachkommt und</li> <li>– der Bieter keine schweren Verfehlungen begangen hat, die seine Zuverlässigkeit in Frage stellen. Insbesondere, dass keine Person, deren Verhalten dem Bieter zuzurechnen ist, rechtskräftig verurteilt worden ist wegen Verstößen gegen § 370 Abgabenordnung (Steuerhinterziehung), Art. 2 § 2 des Gesetzes zur Bekämpfung internationaler Bestechung, §§ 129, 129a und 129 b StGB (Bildung krimineller oder terroristischer Vereinigungen), § 261 StGB (Geldwäsche), § 263 StGB (Betrug), § 264 StGB (Subventionsbetrug) und § 334 StGB (Bestechung).</li> </ul>
---	---